Stadt Bramsche

Protokoll
über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 28.01.2016
kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende
Frau Margareta Hartong

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Helmut Bei der Kellen
Frau Anke Hennig
Frau Silke Schäfer — Vertreterin für Herrn Wahlers
Frau Ute Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion
Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen
Frau Filiz Polat
Frau Annette Specht

Mitglieder FDP-Ballmann Fraktion
Herr Jan Beinke

Sonstige Mitglieder
Frau Ingrid Wessel

Gäste
Herr Yannik Fisse — Jugendparlament Bramsche
Frau Judith Heidebreck — Jugendparlament Bramsche
Herr Hendrik Westermann — Jugendparlament Bramsche
Frau Verena Lemke-Romme — Universum e.V.
Frau Jessica Mack — Universum e.V.

Verwaltung
Herr Wolfgang Furche
Frau Ruth Große-Brauckmann
Herr Helmut Langelage
Frau Stefanie Uhlenkamp
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin
Frau Judith Wagner

Abwesend:

Vorsitzender
Herr Markus Wahlers

Sonstige Mitglieder
Frau Petra Becker

Gäste
Herr Ahmet Irmak
Herr Peter Rohde
Herr Torsten Schindler
Herr Siegfried Schulz

Beginn: 18:00 Ende: 20:30

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2015	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Haushaltsplanberatungen 2016	
5.1	Antrag Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)	WP 11-16/881
5.2	Zuschussantrag DLRG-OG Bramsche e.V.	WP 11-16/888
5.3	Zuschussantrag Ev.- luth. Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land - Essraum Kita Achmer	WP 11-16/887
5.4	Zuschussantrag Niels-Stensen-Kliniken Bramsche	WP 11-16/886
5.5	Zuschussantrag SC Epe-Malgarten e.V.	WP 11-16/879
5.6	Zuschussantrag Reiterverein Engter e.V.	WP 11-16/880
6	Bericht der "Meyerei"	
7	Informationen	
8	Anfragen und Anregungen	
9	Einwohnerfragestunde	

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stellv. Vors. Hartong eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie weist darauf hin, dass der Vertreter der BIKU, Herr Ahmet Irmak, keine Einladung für die heutige Sitzung erhalten habe und bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2015

Das Protokoll vom 03.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5 Haushaltsplanberatungen 2016

Herr Furche stellt die einzelnen Produkte der Bereiche Soziales, Bildung und Sport vor.

Er teilt zu den Produkten 31110 (Hilfe zum Lebensunterhalt) bis 34601 (Wohngeld) mit, dass in den Arbeitskreissitzungen der Wunsch nach einem Gesamtblatt mit Kennzahlen der Fallzahlentwicklungen von Leistungsbeziehern geäußert worden wäre. Im endgültigen Haushaltsplan werde dafür ein Produktblatt eingefügt.

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten

Herr Furche führt an, dass unter Pos. 18 die verschiedenen Zuschüsse aufgelistet seien. Bereits berücksichtigt werde im Haushaltsplanentwurf ein Zuschuss für die Baptistengemeinde in Höhe von 1.000,00 € für ein Behinderten-WC in den Räumlichkeiten der „Tafel“, welcher den Ausschussmitglieder mit der Vorlage Nr. 881 vorgelegt worden sei.
Des Weiteren sei zwischenzeitlich der jährlich wiederkehrende Antrag der Selbsthilfegruppe „Freundeskreisgruppe für alkohol- und medikamentenabhängige Männer und Frauen Bramsche“ auf einen Zuschuss in Höhe von 1.250,00 € eingegangen. Dafür stehe unter Pos. 18 ein Betrag in Höhe von insgesamt 3.000,00 € als Zuschuss an Selbsthilfegruppen zur Verfügung.

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Herr Fuche weist darauf hin, dass die Kennzahlen aus dem vorherigen Jahr und somit veraltet seien. U.a. habe es hinsichtlich der Tagespflegepersonen eine Veränderung in Form eines Rückganges von 126 auf 104 Personen gegeben. Aktuelle Zahlen würden noch nachgetragen werden.
Frau Polat äußert vor dem Hintergrund des starken Rückganges der Tagespflegepersonen, den Wunsch, nach einem ausführlicheren Bericht von Frau Große-Brauckmann zu der voraussichtlichen Entwicklung und den Bedarfen in der nächsten Ausschusssitzung.

Produkt 36201 – Jugendarbeit

Herr Furche verweist auf den Zuschussantrag der DLRG-OG Bramsche e.V., Vorlage Nr. 888. Mittel für einen Zuschuss seien aufgrund des späten Einganges des Antrages am 05.01.2016 noch nicht bereitgestellt worden. Nach den Förderrichtlinien seien Zuschussanträge bis zum 01.08. eines Jahres für das Folgejahr einzureichen. Frau Polat führt an, dass die Fraktion B‘ 90/Die Grünen es befürwortet, dem DLRG die 10 % der Investitionssumme, 2.500,00 €, zu bewilligen. Frau Severit-Wobker und Herr Beinke schließen sich im Namen ihrer Fraktionen der Meinung von Frau Polat an. Stellv. Vors. Frau Hartong lässt darüber abstimmen, bei dem Produkt 36201 den Gesamtbetrag der Pos. 18 um 2.500,00 € auf insgesamt 64.800,00 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Frau Wehberg-Saatkamp bittet darum, in einer der nächsten Ausschusssitzungen einen Bericht über den Präventionsrat und PAC mitaufzunehmen.

Produkt 36301 – Jugendsozialarbeit

Herr Furche teilt mit, dass unter Pos. 15 die Sachaufwendungen des Jugendparlamentes (JuPa) mit 3.500,00 € aufgeführt seien. Frau Polat bittet das JuPa, eine Rückmeldung bis zum nächsten Jahr zu geben, ob der damals im Arbeitskreis festgelegte Betrag für die Sachaufwendungen des JuPas ausreiche.

Produkt 36501 – Kindertagesstätten

Herr Furche informiert, dass neben dem Produktblatt noch weitere Seiten mit Einzeldarstellungen der Kindertagesstätten eingefügt worden seien. Auf der Seite 247 befinde sich bei der Darstellung der städtischen Zuschüsse für 2016 ein Rechenfehler. In der Gesamtsumme würde der Betrag der Kita Haus Elbestraße in Höhe von 90.000,00 € fehlen, so dass die Gesamtsumme der zu erwartenden Zuschüsse bei insgesamt 4.618.000,00 € läge. Eine Berichtigung erfolge im endgültigen Haushaltsplan.
Frau Polat dankt für die detaillierte Auflistung der Gesamtausgaben und die jeweiligen städtischen Zuschüsse an die Kindertagesstätten, wodurch eine bessere Haushaltstransparenz erreicht werde. Herr Furche teilt mit, dass der Ortsrat Lappenstuhl empfohlen habe, Haushaltsmittel für die Planung zur Erweiterung der Kindertagesstätte Lappenstuhl um eine Krippengruppe im Haushalt 2016 aufzunehmen. Der Anbau einer Krippengruppe mit einer Grundfläche von etwa 100 m² verursache Baukosten in Höhe von rund 300.000,00 €. Mit Planungskosten sei in Höhe von 10 % der Baukosten zu rechnen, so dass ein Betrag von 30.000,00 € im Jahr 2016 zu veranschlagen wäre. Frau Wessel macht darauf aufmerksam, dass zurzeit berechtigte Sorge bei den Eltern im Kirchspiel Engter herrsche, da zukünftig zu wenig Kindertagesstättenplätze im Kirchspiel Engter zur Verfügung stünden. Die Tatsache, dass in Bramsche freie Plätze zur Verfügung stünden, könne ihrer Meinung nach aus fachlicher Sicht nicht unterstützt werden. Der Wechsel im Elementarbereich von einer Krippengruppe in Bramsche in eine Kindergartengruppe im Kirchspiel Engter sei für Kinder unter drei Jahren nicht zumutbar. Sie bedankt sich für die Unterstützung des Ortsrates Lappenstuhl und plädiert

für eine zusätzliche Krippengruppe im Kirchspiel Engter. Vor dem Hintergrund, dass es in Engter 30 Krippenplätze und in Lappenstuhl 10 Plätze in einer Großtagespflegegruppe gebe, sei es wünschenswert, eine Krippengruppe in Lappenstuhl aufzubauen und die Zustimmung des Ausschusses zu erhalten. Herr Furche gibt an, dass die Gesamtsituation es veranlasst habe, sich Gedanken zu machen und Gespräche mit den Trägern der Kindertagesstätten im Kirchspiel Engter zu führen. In Betracht gezogen werden könne als Übergangslösung die Einrichtung der bis vor drei Jahren bestehenden „Panama-Gruppe“ im Kirchengemeindehaus, um auch die möglicherweise fehlenden Kindergartenplätze zu kompensieren. Zugleich überlege der Kirchenvorstand zurzeit, aufgrund einer anstehenden Sanierung der Kindertagesstätte „Wirbelwind“, die Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe. Berücksichtigt werden könne in etwaigen Situationen seitens der Stadt die Beantragung von Fördermitteln aus den „Richtlinien Ausbau Tagesbetreuung-RAT“. Zuschussanträge seien dem Ministerium bis zum 31.03.16 vorzulegen, um für 15 Krippenplätze einen Zuschuss in Höhe von 180.000,00 € zu erhalten. Frau Polat möchte wissen, ob der Anspruch auf einen Krippenplatz sichergestellt sei und teilt mit, dass sie diese Angelegenheit zunächst mit ihrer Fraktion beraten müsse. EStR Willems erwidert diesbezüglich, dass der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz sichergestellt sei. Der Besuch einer Kindertagesstätte, welche sich etwa 6 km entfernt befinde, sei im Sinne der Erfüllung des Rechtsanspruches zumutbar, jedoch würden alle Möglichkeiten, einen Krippenplatz ortsnah anzubieten, ausgeschöpft. Ergänzend weist Herr Furche darauf hin, dass es derzeit auch Überlegungen vom Träger der Kindertagesstätten Grüner Brink und Im Sande gebe, möglicherweise Krippengruppen einzurichten. Herr Bei der Kellen schließt sich der Meinung von Frau Wehberg-Saatkamp, sich zunächst in den jeweiligen Fraktionen besprechen zu wollen, an und betont, dass er den Wunsch von Frau Wessel nach einer zusätzlichen Krippengruppe verstehen und teilen könne. Stellv. Vors. Hartong fasst zusammen, dass der Antrag mit in die Fraktionen genommen und heute noch nicht beschlossen werden könne. Frau Specht bittet die Verwaltung, die Anmeldezahlen nach Bekanntwerden per E-Mail den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren verweist Herr Furche auf die Vorlage Nr. 887. EStR Willems macht auf die Mehrkosten in Höhe von 30.000,00 € aufmerksam, wovon 20.000,00 € als Eventualposition vorsorglich eingeplant worden seien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 36601 – Jugendzentrum

Herr Furche weist darauf hin, dass die Transferaufwendungen entsprechend der Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst angepasst und mit 3 % kalkuliert worden seien.

Produkt 36603 – Jugendtreff Gartenstadt

Herr Furche teilt mit, dass unter Pos. 15 unter den Erläuterungen ein Betrag in Höhe von 21.200,00 € aufgeführt sei, im Teilergebnishaushalt jedoch 27.200,00 € stünden. In den Erläuterungen würden 5.000,00 € für die Gebäudeunterhaltung sowie 1.000,00 € für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände fehlen. Eine Berichtigung erfolge mit dem endgültigen Haushaltsplan. Er fügt hinzu, dass die Bewirtschaftungsaufwendungen in Höhe von 6.200,00 € vermutlich nicht erreicht würden. Für die Energiekosten seien, wie im Vorjahr, 4.000,00 € einkalkuliert worden. Voraussichtlich würden diese aus der Erfahrung im Vorjahr nicht vollständig benötigt.

Produkt 41101 – Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

EStR Willems erläutert die Vorlage Nr. 886. Grundsätzlich sei es keine städtische Aufgabe, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu fördern. Vor dem Hintergrund der erfolgten

Umstrukturierung der Niels-Stensen-Klinik durch die Aufgabe der chirurgischen Abteilung, sei es nun zu einer Möglichkeit gekommen, eine solche Abteilung durch die Einbeziehung der einzigen chirurgischen Praxis in Bramsche in ein MVZ vorhalten zu können. Aus dem Grund des gemeinsamen, kommunalpolitischen Interesses an einem solchen Angebot in Bramsche, bestehe seiner Ansicht nach ausnahmsweise eine Berechtigung für einen derartigen Zuschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 42101 – Förderung des Sports

Herr Furche teilt mit, dass zu diesem Produkt zwei Anträge vorlägen, welche als Vorlage Nr. 880 (Reiterverein Engter) und Nr. 879 (SC Epe-Malgarten) vorgelegt worden seien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 42404 – Sporthalle Schleptrup

Frau Wehberg-Saatkamp betont, dass vor einigen Jahren in der Sporthalle Schleptrup eine Holzhackschnitzelanlage angeschafft worden sei, die Bewirtschaftungsaufwendungen sich jedoch nicht verringern würden. Herr Furche führt an, dass die Anlage 2013 eingebaut worden sei und sich die Verbräuche für Heizung und Warmwasser in den letzten Jahren wie folgt darstellten:

2012 = 249.000 kwh
2013 = 214.000 kwh
2014 = 41.000 kwh
2015 = 19.500 kwh

Hinzu kämen die Materialkosten (Holzhackschnitzel) in Höhe von 3.250,00 €. Die reinen Heizkosten hätten sich von 11.800,00 € auf 5.600,00 € verringert. Herr Furche teilt das Rechnungsergebnis 2015 für die Bewirtschaftungsaufwendungen mit:

Energie =	25.300,00 €
Reinigung =	9.800,00 €
Abgaben =	2.400,00 €
Versicherung =	700,00 €
Pacht =	1.200,00 €
	39.600,00 €

Produkt 42406 – Sporthalle Schulzentrum

Herr Furche gibt an, dass die Bewirtschaftungsaufwendungen der Realschule inklusive der Sporthalle Realschule im Jahr 2015 234.000,00 € betragen hätten. Werde der Betrag in Höhe von 73.100,00 € für die Bewirtschaftungsaufwendungen der Sporthalle für das Jahr 2016 in Relation zu dem IST-Ergebnis von 2015 gesetzt, sei dieser Betrag als realistisch anzusehen, da die Sporthalle ständig in Betrieb sei. Frau Polat bittet darum, die Sportnutzungsfläche der Halle unter den Kennzahlen zu ergänzen.

Stell. Vors. Hartong bittet um die Abgabe der Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt Soziales, Bildung und Sport.

Abstimmungsergebnis über den Haushalt 2016: einstimmig dafür

TOP 5.1 Antrag Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) WP 11-16/881

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5.2 Zuschussantrag DLRG-OG Bramsche e.V. WP 11-16/888

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5.3 Zuschussantrag Ev.- luth. Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land - Essraum Kita Achmer WP 11-16/887

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5.4 Zuschussantrag Niels-Stensen-Kliniken Bramsche WP 11-16/886

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5.5 Zuschussantrag SC Epe-Malgarten e.V. WP 11-16/879

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5.6 Zuschussantrag Reiterverein Engter e.V. WP 11-16/880

Über den Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Bericht der "Meyerei"

Frau Mack berichtet über die Arbeit der „Meyerei“ anhand einer Präsentation.

TOP 7 Informationen

Das JuPa berichtet von seiner Arbeit. Herr Westermann teilt mit, dass es ein Ziel des JuPas sei, wieder einen Jugendtreff in Engter ins Leben zu rufen. Herr Fisse fügt hinzu, dass das JuPa außerdem den Jugendsport unterstützen wolle. Zum Zwecke der Erneuerung des Skateparks sei eine Fahrt nach Osnabrück und Belm geplant, um sich über die dortigen Skateranlagen zu informieren. Frau Heidebreck informiert, dass Mitglieder des JuPas und die Arbeitsgemeinschaft „Schule gegen Rassismus“ des Greselius-Gymnasiums die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge besucht hätten, die die Arbeiterwohlfahrt in der Gartenstadt betreut. Eine eigene Internetadresse des JuPas gebe es nun, laut Herrn Westermann. Das JuPa sei unter www.jupa-bramsche.de im Internet zu finden. Jeden zweiten Freitag im Monat finde zudem eine Sitzung statt. Am 11.03.2016 sei eine Sitzung des JuPas im Ratssaal im Rathaus der Stadt Bramsche zum Thema „Hasesee“ geplant. Frau Polat erkundigt sich, ob es bereits eine Geschäftsordnung gebe. Frau Uhlenkamp gibt an, dass die Geschäftsordnung demnächst öffentlich auf der Homepage eingesehen werden könne.

Herr Furche präsentiert die aktuellen Zahlen der freien Plätze in den Bramscher Kindertagesstätten. Die Auflistung wird mit dem Protokoll verschickt.

Bezogen auf die Anfrage von Herrn Beinke in der vergangenen Sitzung gibt Herr Furche bekannt, dass der neu eingesetzte Nachtbus im Jahr 2015 16-mal an Wochenenden angeboten worden sei. Es seien 227 Fahrkarten verkauft worden. Fahrgäste mit Zeitkarten seien nicht berücksichtigt worden.

Des Weiteren teilt Herr Furche mit, dass am 18.01.2016 das neue Wohnheim der AWO für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Bramscher Gartenstadt in Betrieb genommen worden sei. Fünf bis sechs junge Menschen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren würden dort zunächst einziehen und auf die Schule vorbereitet werden.

Frau Große-Brauckmann berichtet anhand einer Grafik, dass bei dem Babybesuchsdienst in Bramsche die höchste Besuchsquote im Landkreis erreicht würde.

Frau Polat möchte wissen, wie der derzeitige Stand bei dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ sei. Momentan würden sich die Gruppen vorstellen, die an diesem Netzwerk beteiligt seien, so Frau Große-Brauckmann.

Frau Große-Brauckmann stellt den neuen Bramscher Familienwegweiser vor und verteilt einige Exemplare.

Frau Mack weist darauf hin, dass die Skateanlage an der Webschule/Hauptschule nach einer Reparatur an der Halfpipe und Funbox wieder funktionstüchtig, jedoch alt und nicht modern sei. Da Frau Lemke-Romme und Frau Mack sich bereits informiert hätten, welche Komponenten an der Anlage verändert werden könnten und sich das JuPa ebenfalls diesem Thema angenommen habe, teilt Frau Mack mit, dass sie gerne mit den Mitgliedern des JuPa gemeinsam an diesem Thema weiterarbeiten würde.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Frau Polat erklärt, dass sie Flyer der Telefonsprechstunde für pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Flüchtlingskindern und deren Familien mitgebracht habe und verteilt diese. Des Weiteren verteilt

sie Broschüren des MigrantenElternNetzwerkes Niedersachsen mit Erläuterungen zum Schulsystem in Deutschland in arabischer Sprache.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Der Bürger Herr Bruning erkundigt sich, ob es für das Kirchspiel Engter möglich sei, in festen Räumlichkeiten und mit einer hauptamtlichen Betreuung, gemeinsam mit der Stadtjugendpflege und dem JuPa, eine dezentrale Jugendarbeit aufzubauen. Der Ausschuss nimmt diesen Wunsch zur Kenntnis.

Der Bürger Herr Wiegmann trägt seine Befürchtungen vor, keinen Kindergartenplatz im Kirchspiel Engter zu bekommen, da seine Tochter bisher keinen Krippenplatz in Anspruch nehme und somit nicht bevorzugt behandelt werde. Herr Furche bietet an, sich mit ihm in Verbindung zu setzen und die Angelegenheit zu besprechen.

Stellv. Vors. Hartong schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Margareta Hartong	Ulrich Willems	Judith Wagner
Stellv. Vorsitzende	Verwaltung	Protokollführerin